

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.



Die politische Arbeit in den Ortsgruppen

Der FBP-Landesausschuss befasst sich mit den zu treffenden Massnahmen für die Gemeindevahlen 1983

Diesen Samstag treffen sich in Schaan unter dem Vorsitz von FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner die Mitglieder des Landesausschusses zu einer weiteren Arbeitstagung, in deren Zentrum die vorbereitenden Massnahmen zu den bevorstehenden Gemeindevahlen stehen werden. Die Sitzung des zweithöchsten Parteigremiums beginnt um 8.30 Uhr und dauert bis zum Mittag.

Neben Referaten, die sich im Lichte der Gemeindevahlen mit der politischen Arbeit in den Ortsgruppen befassen, werden die Mitglieder des Landesausschusses die einzelnen Sachbereiche ausführlich erörtern und die Weichen für die weite-

ren politischen Aktivitäten auf Landes- und Gemeindeebene stellen. Das Tagungsprogramm sieht im weiteren die Wahl einer Frau in den Parteivorstand sowie die Bildung einer Kommission für Frauenfragen vor.

Das Tagungsprogramm im einzelnen

Nachstehend eine Übersicht des zu bewältigenden Arbeitsprogramms in Stichworten:

- Die politische Arbeit der Partei: eine Information und Aussage des Parteipräsidenten
- Die Bedeutung der Gemeindevahlen für

die Gesamtpartei – Referat des Parteisekretärs

- Die politische Situation in den einzelnen Gemeinden – eine Darstellung durch ein Mitglied des Parteivorstandes.
- Die Bedeutung der Gemeindevahl für die Gemeinde – Schlusswort des Gemeindevorstehers von Planken, Anton Nägele.

Über den Verlauf der Arbeitstagung, die Diskussionen zu den einzelnen Sachbereichen und den politischen Zielvorstellungen der Ausschussmitglieder sowie über weitere wichtige Fragen werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Fortschrittliche Bürgerpartei

Hinweis auf wichtige Termine in den Ortsgruppen

Im Zuge der vorbereitenden Massnahmen für die Gemeindevahlen 1983 werden in den einzelnen FBP-Ortsgruppen die verschiedenen Wahlversammlungen, Delegiertenversammlungen, Treffs und Stammtischrunden fortgesetzt.

Delegiertenversammlung Ruggell

Montag, den 27. September um 20.15 Uhr im Gasthaus «Rössle», Ruggell. Informationen über Delegiertenwahl, über die Parteiorganisation auf Ortsgruppenebene, über die Obmänner-Konferenz und die Landesausschusssitzung. Vorbereitung der Gemeinde- und Vorsteherwahlen.

Ortsgruppenversammlung in Eschen

Montag, den 27. September um 20.15 Uhr im Restaurant «Brühlhof», Eschen. Wahl eines neuen Ortsgruppenvorstandes, Wahl der Delegierten, Information über die bevorstehenden Gemeindevahlen.

Stammtisch in Mauren

Unter dem Motto «Bürger fragen – Politiker antworten» wird die Stammtischserie der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald diesen Sonntag, den 26. September im Gasthaus «Rössle» in Mauren fortgesetzt. Beginn ist um ca. 10 Uhr. Wie gewohnt wird dabei die Gelegenheit geboten, mit kompetenten Mandatsträgern aus Land und Gemeinde zu diskutieren und sich über aktuelle Tagesthemen in der politischen Landschaft zu orientieren. Alle Freunde und Interessierten sind zu dieser Diskussionsrunde recht herzlich eingeladen.

Solide Finanzpolitik

Planken: Einhaltung der Kostenvoranschläge diverser Gemeindeprojekte

Ein gutes Beispiel einer soliden Finanzpolitik mit der strikten Einhaltung voranschlagsmässiger Ausgaben im Bereich der öffentlichen Bauten liefert uns die Gemeinde Planken. Wie dem eben veröffentlichten Jahresbericht und der Jahresrechnung für 1981 zu entnehmen ist, sind im Berichtsjahr Projekte für fast 1 Million Franken abgerechnet worden. Dabei weichen die effektiven Ausgabenpositionen von den bewilligten Kostenvoranschlägen in nur geringem Ausmass ab. Erfreulich dabei, dass es bei zwei der vier abgerechneten Projekte gar Kostenunterschreitungen gegeben hat. Die Endabrechnung von Gemeindeprojekten Planken im Zahlenspiegel:

Kanalisation Planken-Schaan

Bewilligter Kostenvoranschlag 634 494 Franken, Endabrechnung total 639 393 Franken, Mehrkosten 4899 Franken = 0,76 Prozent, Subvention ausbezahlt 316 793 Franken.

Erweiterung der Wasserleitung zwischen dem Nendlerweg und der Bühlstrasse

Kostenvoranschlag 4050 Franken, Endabrechnung total 3515 Franken, Kostenunterschreitung 535 Franken = 13,2 Prozent

Abfallsammelstelle im Lett

Bewilligter Kostenvoranschlag 120 000 Franken, Endabrechnung total 123 496 Franken, Kostenüberschreitung 3496 Franken = 2,9 Prozent, Subvention ausbezahlt 49 398,40 Franken

Gemeinschaftsantennenanlage

Kostenvoranschlag 233 000 Franken, Endabrechnung total 204 713,80 Franken, Kostenunterschreitung 28 286,20 Franken = 12,1 Prozent

Uhren zurückstellen

Diesen Sonntag geht Sommerzeit zu Ende

Die offizielle Sommerzeit geht diesen Sonntag morgen, den 26. September um 3 Uhr zu Ende. In weiten Teilen Europas und auch bei uns in Liechtenstein wird die Stundenzählung um eine Stunde von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt. Wer mit der richtigen Zeit gehen will, tut dies bereits am Samstag abend. Jene Stunde, die am 28. März dieses Jahres sozusagen «weggenommen» wurde, wird uns in der Nacht zum kommenden Sonntag wieder zurückgegeben.

Heute mit Modebeilage auf den Seiten 13 bis 19

Keine Bodensee-Autobahn

Verkehrsentlastung für Liechtenstein dennoch in Sicht

Die seit Jahren heiss diskutierte Verbindung des österreichischen und Schweizer Autobahnnetzes, die auch für Liechtenstein eine Entlastung vom internationalen Fernverkehr bringen würde, erfolgt nun durch eine vierspurige, richtungsgetrennte und kreuzungsfreie Hochleistungsstrasse mit neuer umweltschonender Trassenführung am Rande des Lauteracher Riedes. Dies ist das Ergebnis eines Gespräches zwischen Österreichs Bautenminister Sekanina, Vorarlberger Landespolitikern, Rheidaler Bürgermeistern und Strassenplanern im Bregenzer Landhaus.

Die von Gegnern der umstrittenen Bodenseeautobahn A 15 vorgelegten Alternativ-Varianten sind damit ebenso begraben wie die im Amt der Landesregierung projektierte «Amtsstrasse» der Riedautobahn A 15. Jetzt soll in anderthalbjähriger Planung die umweltfreundlichste Verbindung zwischen der Vorarlberger Autobahn bei Lauterach und der Schweizer Autobahn beim Anschlusspunkt Höchst-St. Margrethen ausgearbeitet werden, wo also wie vorgesehene die Einbindung ins Schweizer Nationalstrassennetz erfolgt. Nach Bautenminister Sekanina ist mit 450 bis 600 Millionen Schilling Baukosten zu rechnen.

Keine Diskussion gibt es über die Varianten Hohenems-Diepoldsau, da dieser Umweg von den Verkehrsteilnehmern nicht angenommen wird und keine Verkehrsentlastung bringt. Berücksichtigt werden in der weiteren Planung vor allem die Interessen der Gemeinde Höchst. Die Lage des Zollamtes ist noch nicht fixiert.

Pensionskasse der katholischen Seelsorgegeistlichen:

Versicherungstechnisches Defizit 1,1 Mio. Franken

Regierungsantrag ans Parlament zur Sanierung der Pensionskasse

In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Landtag u.a. auch mit einem Regierungsantrag zu befassen haben, bei dem es um die Bewilligung eines Kredites zur Sanierung der Pensionskasse der katholischen Seelsorgegeistlichen im Fürstentum Liechtenstein geht. Die Regierung, die sich auf Expertengutachten stützt, und eine Sanierung in mehreren Etappen vorsieht, fordert vom Parlament einen Kredit von 113 500 Franken. Dieselbe Summe haben die Gemeinden aufgrund der Wohnbevölkerung zu erbringen.

Wie es im Regierungsbericht heisst, weise der momentane Versichertenbestand eine ausserordentliche Überalterung auf. Aus versicherungstechnischer Sicht sei eine derartige Altersstruktur sehr ungünstig. Dies sei eine Folge der über Jahre bis zum heutigen Zeitpunkt bestehenden Nachwuchsprobleme. Der Neuzugang junger Seelsorger sei über viele Jahre weitgehend ausgeblieben.

Die Pensionskasse erhält ihre Mittel aus regelmässig wiederkehrenden ordentlichen Jahresbeiträgen von 12 Prozent und allenfalls ausserordentlichen Jahresbeiträgen von 6 Prozent der massgebenden versicherten Besoldungen. Seit der Gründung der Pensionskasse in ihrer heutigen Form mussten immer auch die ausserordentlichen Beiträge einbezahlt werden. Die Einzahlungen beliefen sich damit auf 18 Prozent, wovon 6 Prozent von den Versicherten, 6 Prozent durch die Gemeinden und 6 Prozent durch den Staat aufgebracht wurden.

Pensionsverpflichtungen nur durch Rückgriffe auf Vermögen möglich

Im Jahre 1980 hatte die Pensionskasse für die katholischen Seelsorgegeistlichen bei Rentenleistungen von 115 079,30 Franken Einnahmen 86 068,45 Franken zur Verfügung. Daraus resultierte ein Ausgabenüberschuss von 32 608,05 Franken. Obwohl sich die jährlichen Beitrags-einnahmen in den letzten zehn Jahren

annähernd verdoppelt haben, kann die Pensionskasse heute ihre laufende Pensionsverpflichtungen nur noch durch Rückgriffe auf die Vermögenssubstanz nachkommen. Ohne besondere Massnahmen würde sich die finanzielle Lage der Pensionskasse rasch bis zur Zahlungsunfähigkeit verschlechtern.

Versicherungstechnisches Defizit bei fast 1,1 Millionen Franken

Aufgrund der versicherungsmathematischen Berechnungen wurde festgestellt, dass die Kasse im Zustand des Versicherungstechnischen Gleichgewichts ein Vermögen von 1 543 600 Franken als notwendiges Deckungskapital aufweisen müsste. Das tatsächliche Vermögen betrug dagegen lediglich 466 900 Franken (31. Dezember 1981 452 100 Franken).

Die Differenz entspricht einem versicherungstechnischen Defizit von rund 1 080 000 Franken per 1. Januar 1979. Dieses Defizit ist auf den 1. Januar 1981 auf ca. 1 370 000 Franken angewachsen.

Sanierung in Etappen

Wie es im Regierungsbericht heisst, sei die finanzielle Lage der Pensionskasse für die katholischen Seelsorgegeistlichen auch für den Experten derart schwierig zu beurteilen, dass nur eine Sanierung in Etappen in Aussicht genommen werden könne. Ob das Gesetz vom 5. Oktober 1967 abgeändert werden müsse, soll bei einer künftigen Sanierung entschieden werden. Wie die Sanierungsmassnahmen der Regierung im einzelnen aussehen sollen, lesen Sie im Innern der heutigen Ausgabe.

Am Sonntag ab 15 Uhr:

Europakriterium der Asse

Kelly, Knetemann, Raas, Wilmann, Braun und Co. in Schaan



Radsporfans, es ist soweit! Diesen Sonntag steigt in Schaan (Ortszentrum) das 3. Europakriterium der Asse. 27 Berufsfahrer und drei Elite-Amateure aus elf Nationen nehmen ab 15 Uhr den 100-Rundenwettbewerb (63 Kilometer) in Angriff. An Weltklasse-Teilnehmern fehlt es nicht. So stehen auf der Startliste renommierte Stars wie Sprinterkönig Sean Kelly (Irland), die holländischen Ex-Weltmeister Gerrie Knetemann und Jan Raas, der norwegische Tour-de-Romandie-Sieger Jostein Wilmann, der Deutsche Gregor Braun, der Österreicher Zadrobnik, die Schweizer Schmutz und Wolfer sowie die Einheimischen Roman Hermann (Titelverteidiger), Sigi Hermann, Ewald Wolf, A. Clavadetscher und B. Büchel. Unser Bild vom Vorjahr zeigt Gerrie Knetemann verfolgt von Ewald Wolf.

BiL:

Tag der offenen Tür

Diesen Samstag, 25. September, findet in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, an welchem einmal hinter die Kulissen einer Bank geschaut werden kann. Sie können sich unbeschwert im Hause bewegen. Für Kinder ist ein Kinderhort eingerichtet. Parkplätze finden Sie im öffentlichen Parkhaus Vaduz und im Bangarten.